



HSG Oberkochen / Königsbronn

Vereinskodex

Gemeinsam besser – auf dem Feld und darüber hinaus

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Zusammenfassung	3
Gleichberechtigung und Vielfalt	4
Verhalten auf dem Spielfeld	5
Verhalten außerhalb des Spielfelds	6
Verhalten im Training	7
Eltern und Zuschauer	8
Umgang mit Siegen und Niederlagen	9
Umgang mit Material und Infrastruktur	10
Verpflichtung zum Miteinander	11

Einführung

Die HSG Oberkochen/Königsbronn ist mehr als nur eine Spielgemeinschaft – sie vereint die Handballabteilungen des TSV Oberkochen e.V. 1903 und des SV 05 Herwartstein Königsbronn zu einer starken Gemeinschaft.

Was uns verbindet, ist die Leidenschaft für den Handballsport – und der feste Wille, diesen im Sinne von Teamgeist, Fairness und Miteinander zu leben. Ganz gleich ob jung oder alt, Spieler*in, Fan, Sponsor oder Vereinsmitglied: Jeder ist bei uns Teil dieser Gemeinschaft.

Um dieses Miteinander zu stärken und unsere Werte auch nach außen sichtbar zu machen, haben wir diesen Vereinskodex geschaffen. Er soll Orientierung geben, Verantwortung fördern und dafür sorgen, dass sich alle bei der HSG wohlfühlen – auf und neben dem Spielfeld.

Der Vereinskodex gliedert sich in verschiedene Bereiche, die unser gemeinsames Miteinander im Vereinsalltag widerspiegeln. Dazu gehören unter anderem das Verhalten auf dem Spielfeld und im Training, der respektvolle Umgang außerhalb der Halle, die Verantwortung im Umgang mit Material und Infrastruktur sowie die Rolle von Eltern und Zuschauer*innen. Auch Themen wie der Umgang mit Siegen und Niederlagen sowie Gleichberechtigung und Vielfalt finden bewusst ihren Platz.

Im Folgenden werden diese Themenbereiche zunächst kurz vorgestellt und anschließend ausführlich beschrieben.

Zusammenfassung

GLEICHBERECHTIGUNG UND VIELFALT	<i>Bei uns ist jede*r willkommen – wir leben Vielfalt, begegnen einander mit Offenheit und Wertschätzung und treten entschieden gegen Diskriminierung und Vorurteile ein.</i>
VERHALTEN AUF DEM SPIELFELD	<i>Auf dem Spielfeld treten wir mit vollem Einsatz, Fairness und gegenseitigem Respekt auf, akzeptieren Entscheidungen, stehen füreinander ein und zeigen in Sieg wie Niederlage Haltung und Zusammenhalt.</i>
VERHALTEN AUßERHALB DES SPIELFELDS	<i>Auch außerhalb des Spielfelds verhalten wir uns vorbildlich, tragen den Verein mit Stolz nach außen, treten respektvoll auf – ob im direkten Miteinander oder in sozialen Netzwerken – und dulden weder Mobbing, Ausgrenzung noch diskriminierende Sprache.</i>
VERHALTEN IM TRAINING	<i>Im Training sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und volle Aufmerksamkeit selbstverständlich – wir hören zu, respektieren Anweisungen, motivieren uns gegenseitig und arbeiten konzentriert und als Team zusammen.</i>
ELTERN UND ZUSCHAUER	<i>Eltern und Zuschauer unterstützen mit fairer Haltung, feuern positiv an, üben keinen Druck aus, greifen nicht ins Spielgeschehen ein und übernehmen auch außerhalb der Halle eine verantwortungsvolle Vorbildrolle.</i>
UMGANG MIT SIEGEN UND NIEDERLAGEN	<i>Wir gehen mit Siegen und Niederlagen sportlich und fair um, feiern Erfolge gemeinsam ohne Überheblichkeit, übernehmen Verantwortung, lernen aus jeder Situation und behalten stets die Freude am Spiel.</i>
UMGANG MIT MATERIAL UND INFRASTRUKTUR	<i>Wir behandeln Hallenequipment und Infrastruktur sorgfältig, helfen gemeinsam beim Auf- und Abbau, hinterlassen alles sauber und ordentlich und gehen respektvoll mit fremdem Eigentum um.</i>

Gleichberechtigung und Vielfalt

(zur Förderung eines vielfältigen und offenen Vereinsumfelds)

- Jeder ist willkommen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder körperlichen Voraussetzungen.
- Wir gehen wertschätzend und offen miteinander um.
- Diskriminierung, Vorurteile und Mobbing haben keinen Platz bei uns – wir greifen ein, wenn es passiert.

Gleichberechtigung und Vielfalt

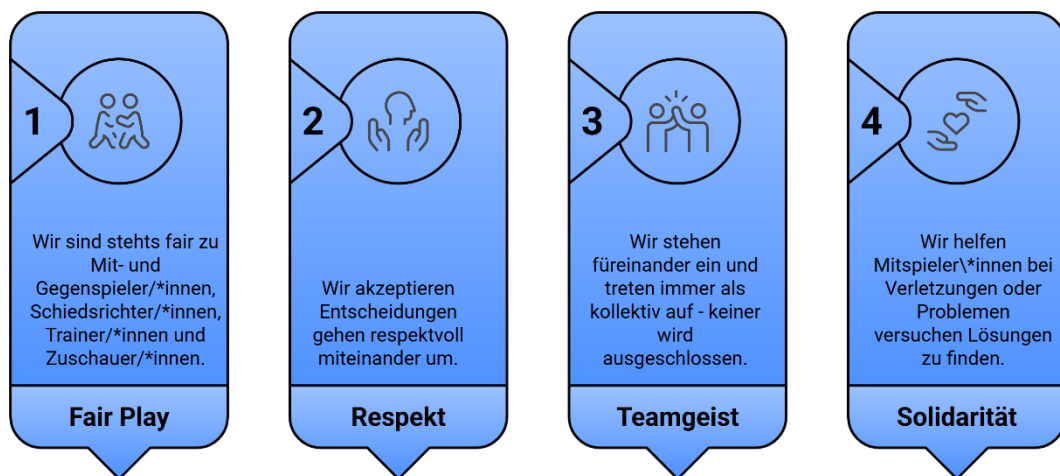


Verhalten auf dem Spielfeld

(Zur Förderung eines fairen Umgangs untereinander)

- Wir kämpfen fair und geben unser Bestes.
- Wir akzeptieren Entscheidungen von Schiedsrichtern und trainieren mit Respekt.
- Wir gewinnen gemeinsam und verlieren gemeinsam – mit Haltung.
- Wir helfen Mitspieler*innen bei Verletzungen oder Problemen sofort und zeigen Solidarität.

Verhalten auf dem Spielfeld

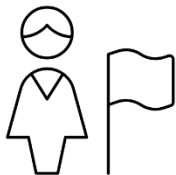


Verhalten außerhalb des Spielfelds

(Zur Förderung einer positiven Vereinsdarstellung)

- Wir repräsentieren den Verein mit Stolz und verhalten uns auch außerhalb vorbildlich.
- Mobbing, Ausgrenzung oder Gewalt werden nicht geduldet – auch nicht außerhalb der Halle oder gegenüber Mannschaft
- Wir achten auf unsere Sprache und vermeiden diskriminierende oder beleidigende Äußerungen.
- In sozialen Netzwerken gelten dieselben Regeln wie im echten Leben: fair, respektvoll und bedacht.

Verhalten außerhalb des Spielfeldes



Repräsentation

Wir repräsentieren den Verein mit Stolz und verhalten uns auch außerhalb vorbildlich.



Anti-Mobbing

Mobbing, Ausgrenzung oder Gewalt werden nicht geduldet.



Sprache

Wir achten auf unsere Sprache und vermeiden diskriminierende oder beleidigende Äußerungen.



Soziale Medien

Die gleichen Regeln gelten online: fair, respektvoll und konstruktiv.

Verhalten im Training

(Zur Förderung einer positiven und leistungsfördernden Trainingsatmosphäre)

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind selbstverständlich.
- Wir hören zu, arbeiten konzentriert und unterstützen uns gegenseitig.
- Traineranweisungen werden respektiert und umgesetzt.
- Wir motivieren uns gegenseitig und geben niemanden auf.
- Handys bleiben während des Trainings in der Tasche – volle Aufmerksamkeit für das Team.

Verhalten im Training

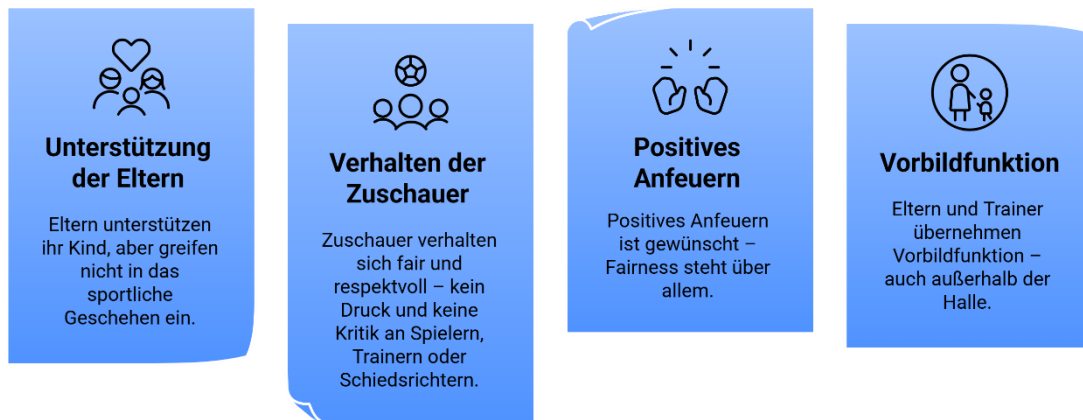


Eltern und Zuschauer

(Zur Förderung eines respektvollen miteinanders)

- Eltern unterstützen ihr Kind, aber greifen nicht in das sportliche Geschehen ein.
- Zuschauer verhalten sich fair und respektvoll – kein Druck, keine Kritik an Spielern oder Schiedsrichtern.
- Positives Anfeuern ist gewünscht – Fairness steht über allem.
- Eltern übernehmen Vorbildfunktion – auch außerhalb der Halle.

Verhalten der Eltern und Zuschauer



Umgang mit Siegen und Niederlagen

(Zur Förderung der sportliche Reife und Persönlichkeitsentwicklung)

- Wir feiern Erfolge gemeinsam – ohne Arroganz oder Herabwürdigung anderer.
- Nach Niederlagen stehen wir als Team zusammen und machen niemanden verantwortlich.
- Wir lernen aus jeder Situation und behalten die Freude am Spiel – egal wie es ausgeht.

Sportliche und persönliche Reife

Erfolge gemeinsam feiern

Feiern von Erfolgen ohne
Arroganz oder
Herabwürdigung anderer

Freude am Spiel

Lernen aus jeder Situation
und Freude am Spiel
bewahren



Zusammenhalt bei Niederlagen

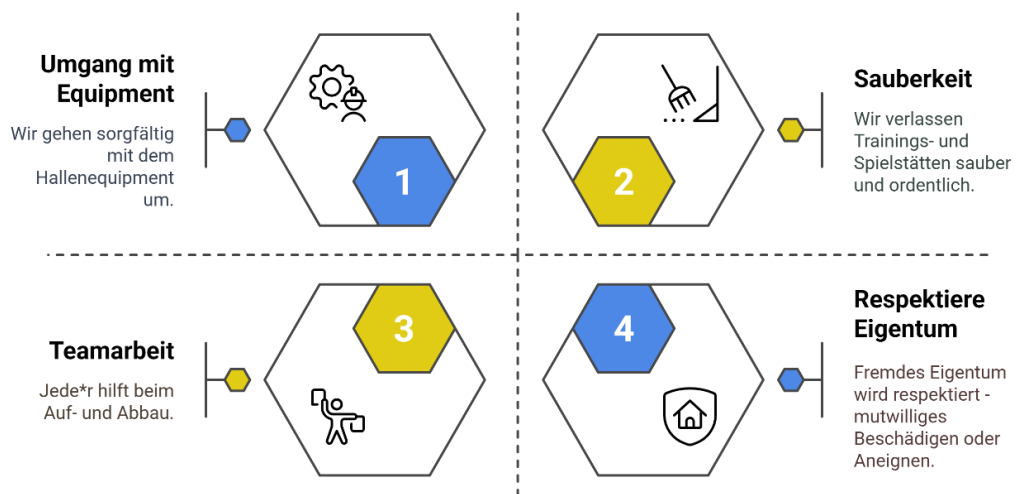
Zusammenstehen als
Team nach Niederlagen
ohne Schuldzuweisung

Umgang mit Material und Infrastruktur

(Zur Förderung eines bewussten Umgangs mit Ressourcen)

- Wir gehen sorgfältig mit dem Hallenequipment um.
- Wir verlassen Trainings- und Spielstätten sauber und ordentlich.
- Jede*r hilft mit beim Auf- und Abbau – Teamwork zählt.
- Fremdes Eigentum wird respektiert – kein mutwilliges Beschädigen oder Aneignen.

Umgang mit Material und Infrastruktur



Verpflichtung zum Miteinander

(Zur Förderung einer starken Gemeinschaft durch Anerkennung des Kodex)

- Alle Jugendlichen, Trainer, Eltern, Sponsoren und Fans erkennen den Kodex an.
- Verstöße werden thematisiert und gemeinsam Lösungen gesucht.
- Wir achten aufeinander und greifen ein, wenn jemand gegen den Kodex verstößt.
- Wir leben Zusammenhalt, Offenheit und gegenseitigen Respekt – als Team, auf und neben dem Feld.